

Newsletter

Op. 1 No. 3

Institut für Musikwissenschaft

Dezember 2013

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

In der ersten Weihnachtsausgabe unseres Newsletters berichten wir anlässlich der 17. Riemann-Vorlesung von der Geschichte dieser Tradition unseres Instituts. Des Weiteren stellen sich die Lehrbeauftragten des laufenden Semesters einmal genauer vor.

Einladen möchten wir Sie außerdem zum Weihnachtskonzert des Fachschaftsrates Musikwissenschaft am 10. Dezember!

Ihr Institut für Musikwissenschaft
der Universität Leipzig

Die Hugo-Riemann-Vorlesung

Das Institut für Musikwissenschaft der Universität Leipzig kann auf eine beachtliche Tradition zurückblicken. In der Gründerzeit der Musikwissenschaft als universitäres Fach waren es Hermann Kretzschmar (1848–1924) und Hugo Riemann (1849–1919), die in Leipzig wesentliche Grundlagen des Faches formulierten. Insbesondere Hugo Riemann wurde zu einer dominierenden Persönlichkeit der Fachgeschichte, er gründete 1908 an der Universität das Collegium musicum als musikwissenschaftliche Einrichtung.



Riemann war ein besessener Arbeiter und hinterließ ein kaum überschaubares musikwissenschaftliches Schrifttum, das die Fachgeschichte maßgeblich beeinflusste und noch heute in der angloamerikanischen „Neo-Riemannian Theory“ Aktualität besitzt. Ihm zu Ehren und zur Erinnerung an die Leipziger Fachgeschichte veranstaltet das Institut für Musikwissenschaft seit 1997 jährlich eine Hugo-Riemann-Vorlesung, zu der bedeutende Musikforscher verschiedener Fachrichtungen eingeladen werden.

Wir danken allen Kolleginnen und Kollegen, die die Reihe bisher mit ihren hochkarätigen Beiträgen bereichert haben.

Dieses Jahr freuen wir uns, Prof. Dr. Ulrich Siegele begrüßen zu dürfen. In der 17. Riemann-Vorlesung referiert er über „Tempo und Dauer in J. S. Bachs Musik. Das Beispiel der Suiten“. Gäste sind herzlich eingeladen!

Lehrbeauftragte im Wintersemester 2013/4

Christian Geltinger

In Vilsbiburg (Landshut) geboren, studierte Geltinger an der Universität Regensburg Germanistik und klassische Philologie. 2008 promovierte er zum Thema „Eine Oper der Dichter – Studien zum Opernlibretto um 1800“.

Nach einem Volontariat an der Bayerischen Staatsoper für die Spielzeit 2002/03 folgten Festengagements als Dramaturg für die Sparten Oper und Ballett am Theater St. Gallen und für Musiktheater an der Oper Leipzig. Seit der Spielzeit 2011/12 ist er Chefdramaturg an



UNIVERSITÄT LEIPZIG

Fakultät für Geschichte, Kunst- und Orientwissenschaften
Institut für Musikwissenschaft

Neumarkt 9–19, Aufgang E | 04109 Leipzig
Telefon: 0341-9730450
muwi@rz.uni-leipzig.de

der Oper Leipzig. Neben einem Gastengagement für die 4. Händelfestspiele Halle, Referententätigkeit und redaktionellen Beiträgen u. a. für die Bayerische Staatsoper München lehrt er an der Hochschule St. Gallen und der Universität Halle.

Im laufenden Semester leitet Geltinger das Seminar „Von der Bibliothek auf die Probebühne – Operndramaturgie“.

Dr. des. Klaus Rettinghaus

Rettinghaus wurde 1977 in Mülheim an der Ruhr geboren und studierte zunächst Physik an der Technischen Universität in Berlin. Anschließend folgte ein Studium der Musikwissenschaft und Theologie an der Humboldt-Universität Berlin, welches er 2012 mit einer Promotion über das geistliche Werk Otto Nicolais abschloss.



Von 2002 bis 2011 war Rettinghaus Notenwart und wissenschaftlicher Berater des Staats- und Domchores Berlin. 2004/05 folgte eine Mitarbeit am Staatlichen Institut für Musikforschung – Preussischer Kulturbesitz. Seit 2011 ist er wissenschaftlicher Mitarbeiter beim Forschungsprojekt Bach-Repertorium im Bach-Archiv Leipzig.

Als Herausgeber liegt sein Schwerpunkt auf dem Gebiet der geistlichen Chormusik. Zudem war er Mitglied verschiedener Gesangensembles und wirkte bei einigen Opernproduktionen auf der Bühne mit.

Derzeit leitet Rettinghaus das Masterseminar „Zahlenspiele – Analyse für Fortgeschrittene“.

Nico Thom

Der aus Altenburg (Thüringen) stammende Nico Thom studierte von 2000 an Philosophie und Musikwissenschaft in Leipzig, Halle (Saale), Jena und Weimar. Das Studium schloss er 2005 an der Universität Leipzig ab mit einer Magisterarbeit über Ästhetik und Allgemeine Kunstwissenschaft.

Anschließend folgten Tätigkeiten als wissenschaftlicher Mitarbeiter und Lehrbeauftragter an der Universität Leipzig, der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt sowie der Hochschule für Musik „Franz Liszt“ Weimar, der Musikhochschule Lübeck und der Hochschule für Musik und Theater Rostock. Seine Forschungsschwerpunkte liegen in den Bereichen des Jazz und der Populärmusik, der Musiksoziologie, der Musikmedien und der Geschichte der Musikästhetik. Neben seiner akademischen Laufbahn gründete er 2011 das Plattenlabel Bassthology Records und veröffentlicht seither unter dem Künstlernamen Thomonic eigene Musik.



Im Wintersemester 2013/14 bietet er das Masterseminar „This is not America – Europas populäre Musik“ an.

Weihnachtsfeier

Wenn die Stadt durch zahlreiche Lichter erleuchtet ist, die Menschen wirr von einem in das nächste Kaufhaus laufen und kleine Musikanten in den Straßen Musik erklingen lassen. Wenn es von überall her nach gewürztem, warmem Wein duftet und dies zu unerwarteten, zumeist überschätzten Gesangstalenten führt, dann scheinen die Zeichen alle darauf hinzuweisen, dass das alljährliche, tendenziell viel zu stressige Weihnachtsfest näher rückt. Grund genug, um uns im gemütlichen Beisammensein dem Musikalischen zu widmen. Dabei soll das durstige Verlangen nach glühendem Wein und Hopfengetränk nicht ungestillt bleiben.



In diesem Sinne lädt der Fachschafftsrat Musikwissenschaft am 10.12.2013 um 19 Uhr zum Weihnachtskonzert im Hörsaal (Raum 302) ein und freut sich auf einen Abend mit Klängen jeglicher Art. Seien Sie gespannt und herzlichst eingeladen!

Wer sich noch kurzentschlossen am Programm beteiligen möchte, kann sich gern persönlich oder am besten per Mail an uns wenden: fsr.muwi@uni-leipzig.de. Ob als Solist, Ensemble oder Hologramm, ob mit Progressive Rock, Triolaklängen oder Minimal Music, die Wahl liegt bei Ihnen.

Veranstaltungstipps

Mo, 2.12. | 15.00 Uhr

**Vortrag zum Dies academicus
Prof. Dr. Helmut Loos: Bürgerliche Seelenkunst. Das deutsche Lied**

Universität Leipzig, Hörsaalgebäude, Hörsaal 3

Mo, 2.12. | 20.00 Uhr

Montagskino: Tanja — Life in Movement

Der Veranstaltungsort wird noch bekanntgegeben.

Mi, 4.12. | 18.00 Uhr

**17. Hugo-Riemann-Vorlesung:
Prof. Dr. Ulrich Siegele: Tempo und Dauer in J. S. Bachs Musik. Das Beispiel der Suiten.**

Institut für Musikwissenschaft der Universität Leipzig, Raum 302

Mo, 9.11. | 15.00 Uhr

Lecture mit Fabián Panisello

Institut für Musikwissenschaft der Universität Leipzig, Raum 302

Di, 10.12. | 19.00 Uhr

Weihnachtskonzert

Institut für Musikwissenschaft der Universität Leipzig, Raum 302

Mo, 16.12. | 20.00 Uhr

Montagskino: Across the Universe

Der Veranstaltungsort wird noch bekanntgegeben.



Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern eine schöne Advents- und Weihnachtszeit!

21.12.2013
bis
05.01.2014

Vorlesungsfreie Zeit zum Jahreswechsel

UNIVERSITÄT LEIPZIG

Fakultät für Geschichte, Kunst- und Orientwissenschaften
Institut für Musikwissenschaft

Neumarkt 9–19, Aufgang E | 04109 Leipzig
Telefon: 0341-9730450
muwi@rz.uni-leipzig.de